

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Gleichstellungsbeauftragte

BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin, Postfach 35 07 01



GleichB (bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiterin: Jamile da Silva e Silva

Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

Telefon: (030) 90 298 - 4126

Mobil: 0151 1200 8477

E-Mail: jamile.dasilva@ba-fk.berlin.de

www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg

Datum: 21.05.2026

Interessenbekundungsverfahren 2026

Projektförderung zur Stärkung von Gleichstellung, Sichtbarkeit und Teilhabe

Die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg startet für das Jahr 2026 ein Interessenbekundungsverfahren und stellt dafür insgesamt 26.125,00 Euro als Zuwendungsmittel zur Verfügung.

Gesucht werden engagierte Träger, die mit ihrem Vorhaben Frauen und FLINTA* stärken und unterschiedliche Perspektiven einbeziehen.

Gefördert werden 1 bis 3 Projekte (1 Projekt pro Antragsteller*in), die neben der Gleichstellung von Frauen/FLINTA* mindestens zwei der folgenden Themenschwerpunkte aufgreifen:

- Demokratieförderung und Stärkung politischer Teilhabe
- Sichtbarkeit von Frauen und FLINTA* im öffentlichen Raum
- feministische Erinnerungskultur
- Intersektionale Perspektiven auf Diskriminierung und Mehrfachzugehörigkeit
- Empowerment marginalisierter Gruppen

Die Projekte können unterschiedliche Formate umfassen, wie Veranstaltungen, Publikationen, Workshops, Bildungs- oder Kulturformate. Ausschlaggebend für die Förderung ist ein nachhaltiger, spürbarer Output.

Dienstgebäude

Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

Fahrverbindung:
U-Bahn Samariterstraße
S-Bahn Frankfurter Allee

Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Bezirkskasse Friedrichshain-Kreuzberg

Geldinstitut
Berliner Sparkasse
Postbank

IBAN
DE57100500000610003607
DE33100100100003416104

BIC
BELADEBEXX
PBNKDEFF100

Rahmenbedingungen

- Die Projekte sollen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg stattfinden und sich mit lokalen Themen, Orten oder Communities auseinandersetzen.
- Ergebnisse sollen öffentlich sichtbar und zugänglich gemacht werden – z.B. durch Werbung, Sozial Media oder Dokumentation.
- Die Maßnahmen können einmalig oder mehrteilig sein und sollen spätestens bis Dezember 2026 abgeschlossen werden. Frühester Maßnahmenbeginn ist der 1. Juli 2026.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Träger, Vereine oder Initiativen in Form einer juristischen Person mit nachweisbarer (vergangene Projekte) Erfahrung in (queer-)feministischer, rassismuskritischer oder demokratiefördernder Arbeit – insbesondere solche, die kreativ und partizipativ arbeiten und sich für die Sichtbarmachung der Vielfalt im Bezirk engagieren.

Besonders begrüßt werden Projekte, die im Ortsteil Friedrichshain stattfinden oder dort eine sichtbare Wirkung erzielen.

Bewerbungsschluss und Unterlagen

Die Bewerbungen müssen folgende Informationen enthalten:

- Kurzbeschreibung (max. 1.500 Zeichen)
- Ausführliche Projektbeschreibung (wer, was, wie, wann, wo, warum – max. 5 Seiten)
- Finanzierungsplan mit Erläuterungen
- Angaben zur Trägerstruktur
- Nachweis und Beschreibung vergangenen Projekte (bis 2 Seiten)
- Auflistung Akteur*innen und Kooperationspartner*innen (falls vorhanden).

Bewerbungen sowie Fragen per E-Mail an Jamile da Silva e Silva,
gleichstellungsbeauftragte@ba-fk.berlin.de

Einreichungsfrist: 19.06.2026